

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1929**

448 (26.9.1929) Abendausgabe

Bezugspreis: frei Haus monatlich 3.20 RM. ...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Karlsruhe, Donnerstag, den 26. September 1929.

Staatum und Verlag von: Ferdinand Thiergarten: ...

Deutsche Bank-Discontogesellschaft:

Riesen-Bankenfusion.

Verhandlungen vor dem Abschluß | Die größte Bankenfusion, die in Deutschland bisher vor-

hd. Berlin, 26. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Wie wir er-

hausen'schen Bankverein in Köln und die Norddeutsche Bank in

Drei Millionen für die Luftkassa.

O. Berlin, 26. Juni. Wie erinnertlich, ist durch Gesetz vom

Nüchterne Gedanken zur Kritik des Haager Abkommens.

Von Oberregierungsrat Bauer, M.D.R.

In Anbetracht der verschiedenen Erklärungen, die ge-

„Graf Zeppelins“ Schweizfahrt

Begeisterung in der Schweiz | Die kleine Süddeutschlandfahrt am 28. September.

in Friedrichshafen, 26. Sept. (Drahtmeldung unseres

Weshalb die Zeppeline London angegriffen.

v.D. London, 26. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)

Basel, 26. Sept. In der Schweiz herrscht heute eine große

Brandkatastrophe in einem mecklenburgischen Dorf.



In dem Dorfe Schwichtenberg bei Friedland in Mecklenburg brach ein Brand aus...

Gerade wer selbst vom Grenzland aus die Bestrebungen der

muss es zur festen Ueberzeugung werden, dass es eine Unmöglichkeit ist, über derart schwerverständliche Fragen die Masse des Volkes in einem Volksbegehren abstimmen zu lassen.

Rechbergs Pläne und Poincaré.

E.S. Paris, 26. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Arnold Rechberg hat gestern der Hasasagentur ein Telegramm überhandelt, in dem er darauf hinweist, dass die Unterredung mit Poincaré nicht im Jahre 1928, sondern 1929 stattgefunden hat.

Frankreichs Saarinteressen.

E.S. Paris, 26. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Präsident der Gesellschaft zur Verteidigung der französischen Saarinteressen, Maugus, ist gestern in Straßburg angekommen.

Frankreichs Kontrollwünsche.

m. Berlin, 26. Sept. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Arbeiten der Kommission zur Umstellung der Reichsbahn auf den Youngplan sind bereits in vollem Gange.

Frankreich will die „Königin der Meere“ bauen. II. Paris, 26. Sept. Der mit der „Ile de France“ in Newyork eingetroffene Vizepresident der Generale Transatlantique erklärte, dass das von seiner Gesellschaft geplante neue Ozeanischiff von solcher Größe und Geschwindigkeit sein würde, dass ihm zweifellos der Titel einer „Königin der Meere“ zukommen müsse.

Tschechische Parlamentsauflösung.

\* Berlin, 26. Sept. (Funkpruch.) Nach einer Meldung aus Prag wurden am Mittwoch die beiden Handschreiben des Präsidenten der Republik bekannt gegeben, wodurch die beiden Kammern der tschechischen Nationalversammlung aufgelöst werden.

Die Ziele der neuen litauischen Regierung.

II. Romno, 26. Sept. Der neue Ministerpräsident Tubelis entwickelte am Mittwoch vor Vertretern der in- und ausländischen Presse die Ziele der neuen Regierung.

Trotz allem neue englische Luftschiffpläne.

v. D. London, 26. Sept. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der „Daily Chronicle“ erzählt, dass in Howden bei Hull Pläne ausgearbeitet werden für den Bau eines Riesenluftschiffes, welches in der Lage sein soll, 400 Passagiere neben der Besatzung zu tragen.

Die Ueberschwemmungsschäden in Indien.

II. London, 26. Sept. Wie aus Bombay gemeldet wird, hat der Regierungskommissar des Sind-Gebietes der Regierung einen Bericht über den Schaden der Ueberschwemmungen eingereicht.

Der Thronfolger von Siam gestorben.

II. London, 26. Sept. Wie aus Bangkok gemeldet wird, ist Prinz Mahidol, der Thronfolger Siams, an den Folgen eines Ueberleidens gestorben.

Galizisches Dorf niedergebrannt.

II. Warschau, 26. Sept. Wie aus Lemberg gemeldet wird, ist das galizische Dorf Dylisko von einem Großfeuer fast völlig zerstört worden, während der größte Teil der Einwohner in der nächsten Stadt auf dem Jahrmarkt war.

Schwere Brandkatastrophe.

O. Budapest, 26. Sept. Durch eine furchtbare Brandkatastrophe wurden in der Gemeinde Szentpetersfa 80 Wohnhäuser gestern nachmittag eingeebnet.

Florida in Erwartung eines Orkans.

II. Newyork, 26. Sept. Ganz Ostflorida ist durch die Ankündigung der Wetterwarte über das Herannahen eines Orkans von den Bahamas her in größte Erregung versetzt worden.

Überall werden die Fenster und Türen der Häuser mit Brettern vernagelt.

In vielen Stellen sind behelfsmäßige Rettungsstationen errichtet worden. Die amerikanischen Wetterwarten sind außerstande, die Windstärke des Orkans genau zu bestimmen.

Politische Schlägereien.

Blutige Zusammenstöße zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten in Stuttgart und Chemnitz.

II. Stuttgart, 26. Sept. Anlässlich einer nationalsozialistischen Versammlung kam es am Mittwochabend im Saalbau Kulle wieder zu schweren Zusammenstößen zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten.

Einige Schwerverletzte, die von ihren Freunden weggetragen werden mussten.

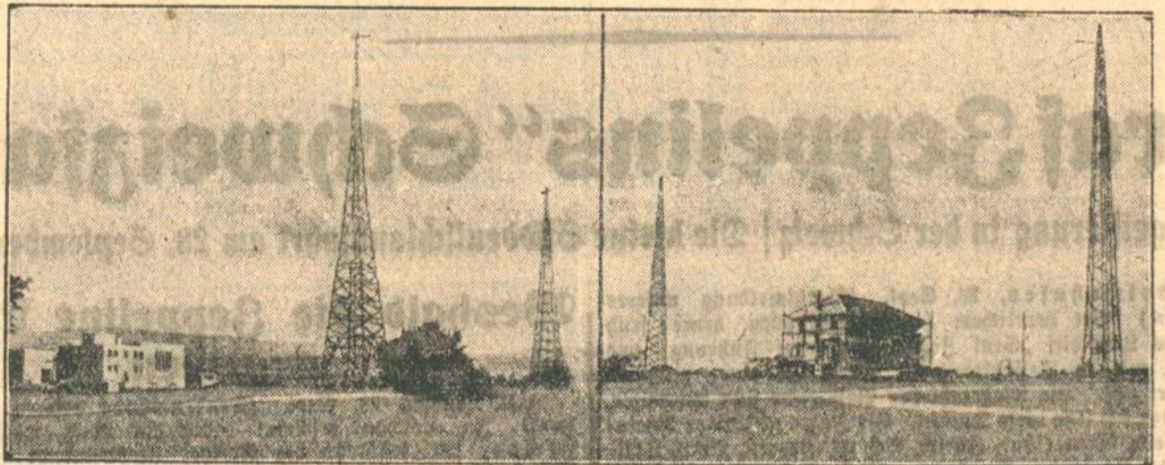
II. Chemnitz, 26. Sept. In einer Versammlung, die am Mittwochabend im Thalia-Haus von der nationalsozialistischen Arbeiterpartei einberufen war und in der der Pfarrer Krüger über das Thema „Im Kampf um die Wahrheit“ sprechen sollte, kam es zu schweren Tumulten, da Kommunisten, die sich zu der Versammlung zahlreich eingefunden hatten, den Redner immer durch Zwischenrufe störten.

Als die Zwischenrufe immer stärker wurden und die Nationalsozialisten versuchten, die Söbner aus dem Saal zu drängen, kam es zu einer Schlägerei, wobei Biergläser, Stühle und Tische benutzt wurden.

Ausschreitungen kommunistischer Tribünenbeucher.

II. Hamburg, 26. Sept. Am Schluss der Nachtsitzung der Bürgergesellschaft am Mittwoch kam es wieder zu Ausschreitungen kommunistischer Tribünenbeucher.

Das Sprachrohr des Völkerbundes.



Nach längeren Verhandlungen mit der Schweiz bekommt der Völkerbund zur Wahrung seiner völligen Unabhängigkeit auch seine eigene Radiostation, deren Bau soeben vollendet wurde.

Drohungen der chinesischen Aufständischen:

Marsch auf Kanton.

Tschiangkaiſchek über die innerpolitische Lage Chinas. / Eine neue russische Note.

II. London, 26. Sept. Wie aus Hongkong gemeldet wird, hat der aufständische General Tschangkaſchek einen Aufruf erlassen, in dem er zum Ausbruch bringt, dass er die Absicht habe, Kanton innerhalb von 14 Tagen zu erobern.

Der Vorsitzende der Regierung im Kwangtung, Chenmingshu, ist unerwartet aus Kanton in Kanton eingetroffen.

Die dortigen Kaufleute haben sich geweigert, die Noten der Zentralbank anzunehmen, da Gerüchte im Umlauf sind, dass die Bank 4 Millionen Mark in Silberdollars nach Kanton abtransportiert habe.

II. Peking, 26. Sept. Unter dem Vorwand Tschiangkaiſcheks wurde am Mittwoch eine außerordentliche Sitzung des Vollzugsausschusses der Kuomintang eröffnet.

Die letzten innerpolitischen Kämpfe seien auf die Abenteuerlust gewisser Generale zurückzuführen, die aus der schweren Lage Chinas Kapital schlagen und einen Bürgerkrieg in Szene setzen wollten.

Einer Meldung der japanischen Telegraphenagentur Toho zufolge ist in der Provinz Kanfu ein neuer Aufstand gegen die chinesische Regierung ausgebrochen.

II. Romno, 25. Sept. Nach Meldungen aus Moskau übermittelte am Mittwoch das Außenkommissariat der Sowjetunion dem bisherigen deutschen Botschafter eine Note zur Weiterleitung an die chinesische Regierung.

Trotzdem habe bisher die chinesische Regierung die weißgardistischen Banden nicht entwaffnet, sondern falsche Nachrichten über angebliche Ueberfälle russischer Truppen verbreitet.

Veredelte Dauerform!



Wiedemann's Adler-Emmentaler ohne Rinde! Ihr Kaufmann führt ihn!

Gen.-Vertr.: Franz Schwenger, Karlsruhe, Rinkelmerstr. 32, Feruruf 3522.



Wird man ihn fangen? Tzaha, der geniale Räuber. — Der Gendarm als „Marathonläufer“. — Der politische Hintergrund.

AOD. Athen, 26. Sept. (Eig. Meldg.) Ueber die Komödie von Triffala werden auch nach Freilassung der Geiseln immer neue, groteskere Einzelheiten bekannt. Seit Tagen berichten die Blätter ausschließlich und allein unter Kriens-

schlagzeilen seitentlang über jede Waise des in der Geschichte des griechischen Banditenwesens einzigartigen Ueberfalls. In Athen sind die Hauswände mit großen Plakaten besetzt, auf denen Tzahas Werdegang in Duzenden von „Fortsetzungen“ in den verschiedensten, sich gegenseitig überbietenden Tageszeitungen verprochen wird.

Bereits ist in Großbüchsenform eine förmliche „Schinderhannesliteratur“ im Werden und alle anderen außen- und innenpolitischen Sorgen und Nöte sind hinter Tzaha und der „großen Frage: Wird man ihn fangen oder nicht?“ zurückgetreten. Alle Blätter haben Sonderberichterstattungen nach Triffala entsandt, die föhndlich, wie sonst nur ansflich großer Völkerverbündungsferenzen, telephonische Berichte durchgeben, die unter Verwendung reichlichsten Photographiematerials seitentlang ausgewalzt werden.

Dabei sind die Sympathien der breiten Masse restlos auf Seiten des genialen Räubers, der durch seinen klassischen Humor unbedingt für sich einnimmt. Er war während des Ueberfalls auf die von zwei Gendarmen begleitete Reisegesellschaft nur mit einem Stod bewaffnet. Einer der Gendarmen riß sofort beim Erscheinen des Räubers mit einer Geschwindigkeit aus, die — wie ein oppositio-

Diese „Vestrotrofoi“ gehören nun zum Wahlkreis des Senators Hadjigakis, sind seit Jahren mit ihm gut bekannt und stellen das Hauptkontingent seiner Wähler. Infolgedessen hatte der Senator von Tzaha nichts zu befürchten, weil die „Vestrotrofoi“ Tzaha in dem Augenblick im Stich lassen werden, wenn er ihrem Abgeordneten ein Leid antut. Nun gehört Hadjigakis aber gleichzeitig der regierenden venizelistischen Partei an, für die jedes Mandat unzählbaren Wert heißt. In dem Augenblick, wo die Regierung Tzaha wirklich zur Strecke bringen sollte — es sind zur Zeit drei Flugzeuge, 8000 Mann Polizei und eine Schwadron mobil gemacht — verlieren die „Vestrotrofoi“ ihre beste Einnahmequelle und ihre Kasse wird sich bei

Neger Schlacht in Chicago.

II. New York, 26. Sept. Im Negerdort von Chicago kam es zwischen Negern und Polizisten zu einem Kampf, bei dem ein Neger schwer verwundet wurde. Zwei Mitglieder der amerikanischen Negerliga, von der behauptet wird, daß sie die Vorherrschaft der weißen Rasse betämpfe, flüchteten vor einer Polizeistreife, die ihre Verhaftung vornehmen wollte, in ein Mietshaus und verbarrikadierten sich dort. Die Polizisten holten Verstärkungen heran und versuchten in das Haus einzudringen. Es kam zu einem lebhaften Feuergefecht, das schließlich mit dem Sieg der Polizei endete. Infolge dieses Vorfalls rotteten sich große Scharen von Negern auf der Straße zusammen, die aber nach dem Eintreffen weiterer Polizeiverstärkungen, auseinander getrieben werden konnten. Insgesamt waren rund 350 Polizisten aufgebötet, um die Ruhe wieder herzustellen.

Nobelpreisträger Zsigmondy †.



Der Ordinarius für anorganische Chemie an der Universität Göttingen, Professor Dr. Richard Zsigmondy, ist, wie berichtet, im Alter von 64 Jahren gestorben. Für seine bahnbrechenden Arbeiten auf dem Gebiete der Kolloidchemie, die durch das von ihm gemeinsam mit dem Physiker Siedentopf konstruierte Ultramikroskop ermöglicht wurden, erhielt er 1926 den Nobelpreis für Chemie.

Wetternachrichtendienst der Bad. Landeswetterkarte Karlsruhe.

Table with 7 columns: Stationen, Luftdruck in Meeress-Niveau, Temperatur in C°, Relative Feuchtigkeit, Niederschlag in mm, Schneehöhe in cm, Wetter. Rows include Berlin, Hamburg, Köln, etc.

Allgemeine Witterungsübersicht. Unter dem Einflusse des Nordostwindes sind die Temperaturen abgenommen. Das Hochdruckgebiet hat sich über Frankreich und Deutschland, aus einem großen Teil der britischen Inseln und der Mittelmeerländer. Eine Witterungsänderung ist vorübergehend nicht zu erwarten.

Wetterbericht für Deutschland. Nord- und Ostsee: 8-15 Grad. Bester mit kräftigen Bräuhelken. Ostsee: 8-15 Grad. Bester mit kräftigen Bräuhelken. Ostsee: 8-15 Grad. Bester mit kräftigen Bräuhelken.

Wetterbericht vom 26. Sept., 8 Uhr vormittags.

Table with 5 columns: Stationen, Luftdruck in Meeress-Niveau, Temperatur in C°, Wind, Sicht, Wetter. Rows include Berlin, Hamburg, Köln, etc.

Todes-Anzeige. Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse wurde am Dienstag vormittag mein herzenguter Mann, unser treubesorgter Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Neffe und Onkel Rudolf Koch Konditormeister unerwartet rasch infolge Herzlähmung uns durch den Tod entrissen.

Todes-Anzeige. Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel Rudolf Sauder nach langem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Kaufen Sie Ihre GARDINEN TEPPICHE etc. im grossen SPEZIALHAUS. Wir bringen nur gute Qualitäten zu den denkbar günstigsten Preisen. Einige Beispiele: Gardinen, Teppiche, Decken.

Danksagung. Für die vielen wohlthunenden Beweise inniger Anteilnahme, die uns in so reichem Maße bei dem schweren Verluste unseres lieben Sohnes und Bruders Emil entgegengebracht worden sind, sagen wir recht herzlich Dank.

Polieren, Umbeizen, Reparaturen von Möbeln, Porzellan etc., liefert fachgemäß Gangmann, Stiefel Nr. 31. (B1355) 15 Mark jede Ritze weichen u. Celluloselack streichen, nur gute Arbeit, auch Simmermacher. Frau, u. Nr. 3725 an die Badische Presse.

Unterricht. Student erzieht Nachhilfestunden in sämtl. Mittelschul-fächern. Angebore unter Nr. 25638 an die Badische Presse. Nähkurs Damen und Mädchen, welche das Nähen erlernen wollen, gesucht.

Trauerbriefe werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei Ferd. Biersgarten (Badische Presse).

Gefunden Schön. Schm. Käseboxen u. Kleiderkasten. Marienstr. 70, II, 118. Kaufgesuche Grob. Schrant u. Teppiche von Ernst A. Kaufmann, u. Nr. 17960 an die Badische Presse.

Verloren Besoren. Am Sonntag auf dem Wege n. d. Bahnh. durch d. Stadtpark bis a. Ludwigsh. Helmstr. 1. Cherrina, schwarz m. Silber. Abzugeben a. Bahnh. d. Bad. Presse. (B1355)

Wenig baden — viel baden? Was ist richtig? Richtig ist mit Fluidosan zu baden. EXTRA QUALITÄT.

Leichen-Auto-Transporte von und nach auswirts besorgt prompt und billig mit neuem Leichen-Transport-Auto. Kilometer von 35 Pfg. an. 17969 Autovermittlung Friedr. Dietz, Karlsruhe urlacher-Allee 22. Telel. 5758. Staufanger nur gut erb. zu Kauf, gesucht. Anz. (B1341) Arlesstr. 84, II. Defekte und stichige Weine u. Fakweinstein Kaufe hier's (23994) Ferdinand Kern Brennerrei Neustadt a. d. Naab.

Spezialhaus für Teppiche und Gardinen GEBR. KAUL Kaiserstraße 109 zwischen Adler- u. Kronenstraße

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 26. September 1929.

Eine neue Theaterkassette.

Eine begrüßenswerte Neuerung für die Besucher des Badischen Landestheaters wird in den nächsten Tagen seiner Bestimmung übergeben werden: Die neue Theaterkassette am Schloßplatz...

Zu diesem Zwecke hat man die bisherige, sehr geräumige Parterrehalle des Theaterdieners, die ein Teil des Kullissenmagazins bildete...

Bedeutung ist zunächst der vor allem für das theaterbesuchende Fremdenpublikum sehr ins Auge springende und schon von der Waldstraße...

Auch an dem hinteren, nach Süden zu gelegenen Abschnitt des Landestheaters ist eine Neuerung zu verzeichnen. Es wurde hier ein Sonderingang für die Bühnen- und Chormitglieder...

Der neue Kurat der katholischen St. Elisabeth-Parochie.

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1929 ist Herr Professor Hermann Jung, bisher Religionslehrer an der hiesigen Handelsschule...

Verlängerung der Gültigkeit der Sonntagskarten über Allerheiligen.

Auf Anregung des Verkehrsvereins Konstanz, unterstützt von Badischen Verkehrsverband Karlsruhe, hat jetzt die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft...

Abfahrsfeier. Am Mittwochabend versammelten sich im Hofplatz...

Abfahrsfeier. Am Mittwochabend versammelten sich im Hofplatz der Kirche des evangelischen Geistlichen des Karlsruher Kirchenbezirks...

Ein treuer Betrüger. Ein hiesiger Photograph wurde vor einigen Tagen von einem ledigen Kaufmann...

Verkehrsunfälle. In der Belfortstraße bei der Leopoldstraße...

Verkehrsunfälle. In der Belfortstraße bei der Leopoldstraße stießen am Mittwoch nachmittags ein Lieferkraftwagen...

Erstwertige Körperverletzung. Ein 54 Jahre alter Bierbrauer...

Erstwertige Körperverletzung. Ein 54 Jahre alter Bierbrauer nach kurzem Wortwechsel am Mittwochabend...

Kampf dem Lärm.

Wie man den Lärm bekämpfen will. — Das Ergebnis eines Preisausschreibens.

Unser rastloses Zeitalter läßt es dringend nötig erscheinen, einiges zum Schutz der mitmenslichen Nerven zu tun. Vor nicht langer Zeit hat man daher ein Preisausschreiben für die besten Vorschläge...

Die Arbeit von Magistratsbaurat Hölzle, die außerordentlich gut fundiert ist, schlägt zur Bekämpfung des Lärms, den der Verkehr...

An dieser Forschungsstätte sollen unter der Leitung von jungen, unverbrauchten und gerade durch den bekämpften Lärm noch nicht hypernervös gemachten Kräften...

Mehr als den Lärm zu rubrizieren und Ratsschlüsse zu seiner Ausschaltung zu geben, vermag diese wissenschaftliche Be-

Kämpfungsstelle natürlich nicht. Dagegen ist es durchaus möglich und sehr wünschenswert, daß sich die Polizei mehr, als es bis jetzt üblich war, der Ruheförder annimmt.

Was den Verkehrslärm anbelangt, so ist hier vor allem die schärfere Durchführung des § 3 der Verordnung für den Kraftfahrzeug-Verkehr vom Jahre 1928 ans Herz zu legen...

Ferner hätte die Polizei die Arbeit des wissenschaftlichen Instituts in der Weise zu fördern, daß in eigens eingerichteten Lärm-Dezernaten...

Endlich wären noch Sonderaufgaben zu erledigen. In B. wäre es sehr wünschenswert, wieviel Wagen zugleich durch eine Straße fahren können...

Zahlreiche andere Vorschläge sind gemacht, mehr noch wären zu machen, wenn alle interessierten Gesellschaften und Einzelpersonen sich zu gemeinsamer Arbeit an dieser höchst wichtigen Aufgabe...

Jahrestagung der Vereinigung von höheren technischen Reichsbahnbeamten in Karlsruhe.

Vom 26. bis 29. September findet in Karlsruhe die sechste wissenschaftliche Jahrestagung der Vereinigung von höheren technischen Reichsbahnbeamten e. V. (Vereitech) statt.

Die Entlastung der Arbeitslosenversicherung.

Die ungewöhnlichen Arbeitsmarktvhältnisse des letzten Winters mit ihrem Massenandrang von Arbeitslosen brachten für die Arbeitsämter derartige Erschwerungen, daß eine reibende Durchführung der Versicherungsleistungen nicht möglich war.

Voranzeigen der Veranstalter.

1) Herbstball des Gesangsvereins „Concordia“ in der Hofstraße. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, veranstaltet der Gesangsverein „Concordia“ Karlsruhe...

Filmchau.

Badische Lichtspiele. Vor etwa sechs Jahren ist ein Film gekauten und hat allezeit Beachtung gefunden, der die Sturm- und Drangabilder Friedrich Schillers behandelte.

Briefkasten.

Anfragen können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Abonnements-Duittung und die Porto-Ausgaben beigefügt werden.

Advertisement for 'In Wonnem Rufen' (In the Wonnem call) featuring 'Gnobl. u. Wintm. Wintm. u. Oluzürn' for gentlemen, young men, and children. It includes the name 'Lorenzbrunn' and the address 'Kaiserstraße Ecke Herrenstraße'.

hängen sie bereits da, die neuen und schönen und warten auf Ihren Besuch und Besichtigung. Die Auswahl ist in dieser Saison besonders reichhaltig und die Preise sind äußerst günstig gestellt.



# Turnen / Spiel / Sport

NEUESTE SPORTNACHRICHTEN DER BADISCHEN PRESSE

## ADAC-Tourenwagenprüfung 1929.

**Glänzendes Nennungsergebnis. — Zahlreiche Teambelungen.**

Der Nennungsschluss der ADAC-Langstreckenprüfung für kompressorlose Tourenwagen am 29. September 1929 auf dem Nürburgring hat ein ausgezeichnetes Nennungsergebnis erzielt. 78 Tourenwagen sind für diese große Prüfung der Tourenwagenfabrikate Deutschlands, sowie zahlreiche Auslandsfabrikate bei dieser Veranstaltung startklar. So sind für die Wertungsgruppe IV (3150—5250 ccm) 4 Mercedes-Benz, 4 Stoewer, 2 Nash, 2 Chrysler, 1 Cadillac, 1 Buick und 1 Metallurgique genannt worden. In Wertungsgruppe III (2100—3150 ccm) finden sich 3 Stoewer, 3 Adler, 4 Köhr, 2 Mercedes-Benz, 2 Wanderer, 1 Lancia und je einen Auto-Daimler, Simson-Supra, Brennabor, Daimler, Graham Paige, Citroen, Elzer, Fiat, Bugatti. Die Wertungsgruppe II (1155—2100 ccm) verzeichnet 3 H.S.U., 3 Steyr, 2 Opel-Supra, 2 Wanderer, 1 Mannesmann, 1 Chenard-Walker. Wertungsgruppe I bis 1100 ccm, die Gruppe der kleinen Wagen, sind folgende Fabrikate angemeldet: 4 D.A.W., 3 B.M.W., 3 Peugeot, 4 Tatra, 4 Imperia, 1 Opel, 1 Digt.

Auch ausgezeichnete Fahrer, deren Namen Ruf und Klang im Automobilsport haben, werden anlässlich der ADAC-Langstreckenprüfung starten wie z. B. Rudolf Caracciola-Berlin, Christian Werner-Andersbach, Willy Walb-Mannheim, Otto Mez-Eltingen, A. Meiler-Hamburg, Brinz v. d. Leyen-Schloß Wal, Otto Jähren-Sietlin, C. Deilmann-Dortmund, Lilliane Köhrs-Hannover, E. Meiler-Berlin, C. Kotte-Dresden, M. Meiler-Heuerbach, W. Anker-Frankfurt a. M., J. Ad Simons-Gravenhage (Holland), K. Böckler-Karlsruhe, Müller-Düsseldorf, Paul v. Guillaume-Berlin, Heinz Graf Schönfeld-Steyer, Waliblaus Altmann-Steyer, Watenitz-Hannover, Kandi-Eisenach uim.

Da in die Langstreckenfahrt die Stielstrecke des Nürburgrings einbezogen wurde, die in jeder Runde befahren werden muß, hat die Nürburg-Ring-Verwaltung die Stielstrecke auf doppelte Breite ausbauen lassen, damit Behinderung von Konkurrenten untereinander vermieden wird. Da zu dieser großen Tourenwagenprüfung dem Nürburg-Ring, die die diesjährigen Nürburg-Ring-Berichtungen beschließt, sehr viele Zuschauer erscheinen werden, hat sich die ADAC entschlossen, für die Kraftwagenfahrer eine Zielkontrolle nach dem Nürburg-Ring für den 28. und 29. September zur Ausdehnung zu bringen. Die Zielkontrolle befindet sich im Verkehrsamt Adenau. Nennungen können dort abgegeben werden.

## Schmelings Suspensierung aufgehoben.

**Der Deutsche ist wieder Weltmeisterschaftsanwärter.**

Um die Lage unter den Anwärtern auf die Weltmeisterschaft im Schwergewichtsbereich zu klären, hat die New Yorker Vor-Kommission den Beschluß gefaßt, die Suspensierung des Deutschen Max Schmeling aufzuheben. Schmeling muß allerdings bis Weihnachten nach New York zurückgekehrt sein, um sich für seinen Kampf mit Phil Scott bereitzustellen. Es bestätigt sich damit die Vermutung, daß der Kampf Scott gegen Campolo bereits als Weltmeisterschafts-Ausscheidung galt. Es finden nun noch zwei Ausscheidungskämpfe statt, und zwar zwischen Schmeling und Scott einerseits und zwischen Jack Sharkey und Doughran andererseits. Die Sieger aus diesen Treffen sollen den Endkampf um die Weltmeisterschaft austragen. Als Schauplatz für diesen Kampf ist von der New Yorker Vor-Kommission bereits Miami (Florida) ausersehen worden.

## Kurze Sportnachrichten.

- Ein deutscher Schiedsrichter, und zwar Fuhs-Leipzig, wurde mit der Veltung des Ränderspiels Dänemark-Finnland beauftragt.
- Der Rückkampf zwischen den deutschen und englischen Leichtathleten wird erst im Jahre 1931, und zwar auf deutschem Boden, ausgetragen.
- Der Große Preis von Europa wurde auf der Sitzung des Sportausschusses der Internationalen Automobil-Vereinigung für das Jahr 1930 dem Belgischen Automobilklub zur Durchführung übertragen.
- Gips Daniels wurde in Paris von dem französischen Schwergewichtler Grisse über zehn Runden klar nach Punkten geschlagen.
- Für das Endspiel um den Mitropa-Cup gegen Slavia Prag qualifizierte sich Ujpest Budapest durch einen 3:1 Sieg über Rapid Wien.

## „Steur“ im Pariser Salon!

Die Steur-Werke stellen ihren Standard-Lux, den 2 Liter-Sechszylinder, in den Mittelpunkt ihres Pariser Ausstellungsstandes. Auch dieser Wagen vermindert, genau wie der kleine vierzylinderige Steur, der heute in 15 000 Exemplaren auf allen Straßen der Welt läuft, den Grundriss der Steur-Werke. Die Achsen der Straße, desto besser die Federung. Daneben stellen die Werke einen neuen Autosilinder aus, dessen fernentzündeter Ventilecht im nächsten Frühjahr aufgenommen werden soll und den einmaligen Namen „Mitar“ führen wird. Sein Erscheinen in Paris beweist, daß er konstruktiv bereits vollständig fertig ist. Der „Steur-Mitar“ ist ein moderner Wagen, aber kein Wagen der Mode, er ist vielmehr deshalb modern, weil er mit feiner Qualität auf der Höhe unseres gegenwärtigen Könnens steht.

## Sie durften den „Graf Zeppelin“ nicht sehen.

Von einem seltsamen Pädagogen wird der Berliner „Börse-Zeitung“ aus Duisburg berichtet. Man möchte die Wahrheit der Geschichte bezweifeln, aber sie ist amtlich bestätigt. Am Donnerstag um 9 Uhr begann in der Untertertia einer Schule in Duisburg die Geographiestunde. Der Studienrat sprach über die ehemals deutschen Kolonien in Afrika und ihre Bedeutung. Der Globus stand auf dem Katheder, von der Wand grüßte eine große Karte „Afrika“. Aber mit der Aufmerksamkeit der Schüler war es nicht weit her, denn an eben diesem Morgen sollte „Graf Zeppelin“ Duisburg überfliegen, und die Jungen wollten ihn zu gern begrüßen. Aber das ging nicht. Denn der Studienrat befahl, als er darauf aufmerksam gemacht wurde, daß sich die anderen Schüler schon auf dem Schulhofe befänden, und als einige Schüler sich ans Fenster drängten, daß die Vorhänge heruntergelassen und das elektrische Licht angezündet würde. Hell lachten draußen die Motoren des deutschen Flughieses ihr Lied, auf dem Schulhofe lachten begeisterte Jungen, die Kirchenloden läuteten, und die Streifen heulten. Und der Herr Studienrat dozerte über Kamerun und seine wirtschaftliche Bedeutung, indes die Jungen, um ihre Begeisterung betrogen, mit Tränen in den Augen und mit verbissener Wut zuhören mußten. Als dann die Klingel den Beginn der richtigen Pause verkündete, da gingen die Untertertianer nicht aus ihrer Klasse heraus, sondern malten Luftschiffe auf die Tafel und schrieben darunter: „So haben wir uns den „Graf Zeppelin“ vorgestellt“.

Der Studienrat erklärte, als er wegen seines geradezu unverkennlichen Verhaltens zur Rede gestellt wurde, er habe die Anordnung des Direktors, daß die Schüler sich während des Zeppelinüberfluges auf dem Schulhofe aufhalten sollten, nicht persönlich erhalten. Was ist das nun? Getrübte Eitelkeit, verletztes Selbstbewußtsein, Heberheblichkeit, böser Wille? Denn, daß „Graf Zeppelin“ kam, das wußte auch dieser Studienrat. ... Der Direktor der Schule bestätigte, daß sich der Fall wirklich zugetragen habe.

## Stimmen aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Aus Leserkreisen wird uns geschrieben:

„Beinahe täglich kann man sehen, daß Fußgänger oder Radfahrer erstere z. T. auf dem Gehweg angefahren werden. Daß man jetzt auf den Radfahrer- und Fußgängerwegen im Wald nicht mehr sicher ist, beweist folgendes:

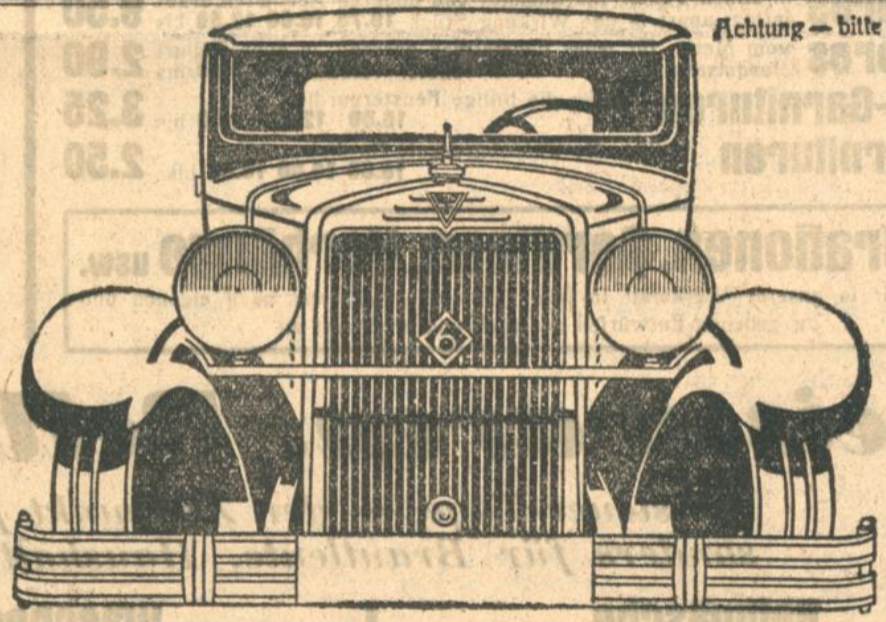
Am letzten Sonntag kurz vor 12 Uhr fuhr der Jagdpächter der Jagd des Ruppurrer Waldes den kaum 2 Meter breiten Waldweg, der parallel mit dem Zaun des Wasserwertesgeländers nach Ruppurr führt, mit einem Perlonenauto, das von einem Privatmann gesteuert wurde, diesen Weg in der Richtung nach Ruppurr. Sämtliche Fußgänger und Radfahrer mußten sich, weil das Auto den ganzen Weg in Anspruch nahm, in den Wald flüchten, um nicht überfahren zu werden.

Es ist eine Rücksichtslosigkeit vom Horst, dem Jagdpächter das Befahren dieser schmalen Wege mit dem Auto zu gestatten. Von Wild ist in dieser Gegend keine Spur, außer wenn man die paar Eichhörnchen und das Geflügel der Geflügelfarm Ruppurr als solches zählt, und ist das Schließen mit ebenso viel Gefahr verbunden, wie das Befahren der Radfahrer- und Fußwege.“

## Wasserstand des Rheins.

Düsseldorf, 26. September, morgens 6 Uhr:	20 Stm., gef. 3 Stm.
Köln, 26. September, morgens 6 Uhr:	75 Stm., gef. 3 Stm.
Wien, 26. September, morgens 6 Uhr:	192 Stm., gef. 3 Stm.
Maxau, 26. September, morgens 6 Uhr:	280 Stm., gef. 7 Stm.
Mannheim, 26. September, morgens 6 Uhr:	292 Stm., gef. 0 Stm.

**DER GROSSE ADLER**  
Der Wagen, der die Welt umkreiste!



Achtung — bitte ausschneiden!

# ADLER STANDARD 6

### Der repräsentative Deutsche Sechszylinder!

In diesem Wagen steckt ein ungewöhnlich hohes Maß von praktischer Erfahrung. — Eine gesunde Konstruktion: den schwersten Beanspruchungen gewachsen — bewährt, bekannt — und anerkannt!

„Der heute zweifellos fertigste fortgeschrittene Gebrauchswagen“ schreibt das Berliner Tageblatt. Und mit gutem Grund! Unvergesslich die 46000 km rund um die Erde: Ural, Wüste Gobi, Cordilleren, quer durch die Kontinente.

Großartig und überzeugend der mehrfache Sieg in der durchdachtesten und umfassendsten aller Prüfungen: der ADAC Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung.

Auch heute noch unerreicht der Erfolg der sieggewohnten Adler Standard-Wagen auf der Internationalen Alpenfahrt 1928.

Doch man braucht nicht rund um die Welt zu fahren, um sich für Adler zu begeistern. Die großen Trümple des Standard 6 sind: Sicherheit, Zuverlässigkeit und Komfort.

Wir könnten stundenlang von den Vorzügen der Adler-Wagen sprechen und viele, viele Anzeigenseiten damit füllen. — Doch vielleicht ist es besser, Sie gehen zu einer der Adler Verkauf- und Kundendienststellen in Ihrer Nähe — und überzeugen sich selbst!

Lassen Sie sich die Vorzüge der Zentral-Chassisschmierung erklären und vor allem: versuchen Sie die Bremsen! — Erst wer die Adler-Bremsen kennt, weiß, was Sicherheit bedeutet.

Unsere Vertreter stehen jederzeit zu Ihrer Verfügung und vereinbaren gerne eine unverbindliche längere Probefahrt.

Alle Wagen mit hydraulischer Vierradbremse, Zentral-Chassisschmierung, Stoßstangen vorn und hinten, Stoßdämpfern an allen vier Rädern, Öleiniger, Luftfilter — 12/50 PS 4-5 Sitzer  
Innensteuer Limousine 6875 RM. 12/50 PS 6-7 Sitzer Pullmann Limousine 8300 RM ab Werk.

**ADLERWERKE VORM. HEINRICH KLEYER A.G. FRANKFURT A. M.**

FILIALE KARLSRUHE: ZIRKEL 32 — TELEFON 236  
Ausstellung und Garage: Gottsauerstraße 6 (Autohof).

Vertreten in Baden-Baden: Lichtenthalerstraße 10 — Bühl: J. Hatz — Freiburg i. B.: Kaiserstraße 160 — Konstanz: Kreuzlingerstraße 26 — Mannheim: M 7, 9a und 10  
Offenburg: Hauptstraße 18/22 — Pforzheim: Badstraße 12 — Waldshut: Wallstraße



# Aussteuer-Tage

Extra-Preise von Freitag, den 27. Sept. bis Freitag, den 4. Okt.

## Dein Heim im Schmuck der Gardine und des Teppichs!

Unsere großangelegte Spezial-Abteilung ist ständig bestens sortiert und bietet in gefertigten Dekorationen, sowie für die Selbstanfertigung in Stoffen jeder Art wie Spannstoffe, Gittertülle, Voiles, Gardinenmülle, Kunstseidenstoffe, Ripse-Flammes, Fransen, Besätze u. dergl. in gediegenen Qualitäten u. großer Auswahl

### Gardinen

### Sonderangebot

### Teppiche

<b>Gardinen-Mull</b> 120 cm breit, bunt getupft . . . . . Meter	<b>0.80</b>
<b>Gardinen-Mulle</b> aparte Neuheiten und viele Farben . . . . . Meter	<b>2.25 1.90 bis 1.20</b>
<b>Landhausgardinen</b> mit Einsatz, Volan und Spitze, 60-70 cm br. . . . . Meter	<b>1.10 0.95 bis 0.40</b>
<b>Landhausgardinen</b> in Voile m. farb. Einsatz und Spitze . . . . . Meter	<b>1.35</b>
<b>Spannstoffe</b> in allen Breiten, für jede Extraanfertigung passend . . . . . Meter	<b>4.50 3.50 bis 0.60</b>
<b>Schweizer-Vollvoile</b> 130 cm breit . . . . . Meter	<b>1.80</b>
<b>Schweizer-Vollvoile</b> doppelbreit, bedruckt und aparte Zeichnungen, indanthren . . . . . Meter	<b>2.75 und 2.25</b>
<b>Kunstseiden-Damast</b> 130 u. 125 cm breit in vielen neuzeitl. Mustern . . . . . Meter	<b>4.75 3.50 und 2.50</b>
<b>Rips-Flammé</b> Kunstseide, 130 cm breit, die große Mode, indanthren . . . . . Meter	<b>4.50 und 3.25</b>
<b>Rips-Flammé</b> 130 breit, das Neueste in schwerer, gediegener Qualität . . . . . Meter	<b>7.50 6.25 und 4.50</b>
<b>Halbstores</b> in Tüll und Etamin in reicher Auswahl . . . . . Stück	<b>12.50 9.75 7.50 4.50 bis 1.50</b>
<b>Halbstores</b> in feinen Tüllen, Marquisetts und anderen Neuheiten, arab. farbig, apart in der Wirkung . . . . . Stück	<b>19.75 16.00 12.50 bis 9.50</b>
<b>Halbstores</b> vom Meter, für jedes Fenstermaß passend in allen Tüllart Marquisetts usw. . . . . Meter	<b>16.00 12.00 9.00 bis 2.90</b>
<b>Etamin-Garnituren</b> 3 teilig, die billige Fenstergardine . . . . . Stück	<b>16.50 12.50 9.50 bis 3.25</b>
<b>Tüll-Garnituren</b> 3 teilig, die waschbare, gute Gardine . . . . . Stück	<b>16.50 14.50 10.50 bis 2.50</b>

<b>Haargarn</b> reines Haarmaterial d. Strapazier-Teppich . . . . . Preis	Größe 165/235	200/300	250/350	300/400	<b>42.- 65.- 98.- 128.-</b>
<b>Wollperser</b> das beste in dieser Art . . . . . Preis	Größe ca. 150/250	225/275	250/350	300/400	<b>45.- 62.- 108.- 138.-</b>
<b>Wollplüsch</b> der solide Zimmer-teppich . . . . . Preis	Größe ca. 160/230	200/300	230/315	250/350	<b>38.- 75.- 95.- 105.-</b>
<b>Wollplüsch</b> aus feinst. Kammgarnwollen . . . . . Preis	Größe 170/235	200/300	250/300	300/400	<b>71.- 105.- 157.- 215.-</b>
<b>Velour</b> solides, dichtes Gewebe in Perser und Modern . . . . . Preis	Größe 160/235	200/300	250/300	300/400	<b>49.50 82.- 115.-</b>
<b>Velvet-Anker</b> weltbekannte Qualität . . . . . Preis	Größe 170/235	200/300	250/350	300/400	<b>99.- 146.- 236.- 323.-</b>
<b>Tournay</b> der beste u. gediegenste Zimmerteppich . . . . . Preis	Größe 170/240	200/300	250/350	300/400	<b>108.- 168.- 248.- 325.-</b>
<b>Verbindungsstücke</b> . . . . . Preis	90/180	19.50	19.-	27.- u. 22.-	55.- u. 43.-
<b>Bettvorlagen</b> richtige Größen . . . . . Preis	9.50	6.50 u. 5.50	9.50 u. 7.50	26.-	
<b>Bettvorlagen</b> . . . . . Preis	Tapestry	Haarvelour	la. waschbar		
<b>Läuferstoffe</b> in allen Qualitäten, Jute, Haargarn, Plüsch, Velour u. s. w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen					

### Dekorationen, Gardinen, Vorhänge usw.

fertigen wir in unserer Werkstatt in jeder Art und Ausführung nach eigenen und gegebenen Entwürfen gediegen und preiswert an.

### Orient-Teppiche

Die Note des guten Geschmacks. Hervorragend schöne Exemplare, in prachtvollen Farben und in allen Größen. „Sonderpreise“.

## Weisswaren, Bett- u. Tischwäsche

Aussteuer-Tage — der Zeitpunkt für Neuanschaffungen und Ergänzungen besonders für Brautleute, Haushaltungen, Hotels, Restaurants, Pensionen etc.

### Bettwäsche

<b>Kissen-Bezug</b> platt, Cretonne, 80x80cm . . . . . Stück	<b>85</b>
<b>Kissen-Bezug</b> mit genähtem Bogen . . . . . Stück	<b>1.25 95</b>
<b>Kissen-Bezug</b> mit lestoniertem Bogen . . . . . Stück	<b>1.75 1.25</b>
<b>Kissen-Bezug</b> reich bestickt od. mit Einsatz Stück	<b>1.95 1.45</b>
<b>Parade-Kissen</b> mit Klöppelspitzen u. Einsatz St.	<b>3.50 2.75</b>
<b>Damast-Bezug</b> 130x180 cm gebäumt 5.50, gestreift	<b>4.50</b>
<b>Oberbettuch</b> prima Cretonne lestoniert 150/225 . . . . . Stück	<b>4.75</b>
<b>Unterbettuch</b> solide Hausstuchware 150/225 . . . . . Stück	<b>3.75</b>
<b>Unterbettuch</b> kräftiges Halbleinen 150/225 . . . . . Stück	<b>4.75</b>

### Tischwäsche

<b>Jacquard-Tischtuch</b> vollw. 130/150	<b>3.25</b>	110/130	<b>2.75</b>
<b>Jacquard-Tischt.</b> prima Bielefelder Halbleinen 130/225	<b>6.50</b>	130/160	<b>6.50</b>
<b>Servietten</b> weiß . . . . . Stück	<b>65</b>		<b>48</b>
<b>Kaffee-Decken</b> * Zeffr 115/150 . . . . . Stück	<b>2.35</b>		
<b>Kaffee-Decken</b> * Krepp indanthren 130x130 . . . . . Stück	<b>2.75</b>		
<b>Künstlerdruck-Decke</b> schöne Muster 130/130 Stck.	<b>3.60</b>		
<b>Mitteldeckchen</b> 90/80 cm Stück	<b>90</b>	60/50	<b>45</b>

### Wäschestoffe

<b>Cretonne</b> solide Ware 80 cm breit . . . . . Meter	<b>75 55 38</b>
<b>Renforce</b> erprobte Qualitäten . . . . . Meter	<b>1.10 95 65</b>
<b>Makotuch</b> für feine Leibwäsche . . . . . Meter	<b>1.20 95 68</b>
<b>Wäschebatist</b> farbig indanthren . . . . . Meter	<b>1.50 1.20 95</b>
<b>Flock-Köper</b> für warme Leibwäsche Mtr.	<b>1.20 95 75 58</b>
<b>Flock-Pique</b> für Bettjacken . . . . . Meter	<b>1.75 1.35 98</b>

### Bett-damaste und Bettuchstoffe

<b>Bett-Damast</b> Streifen 130 cm breit . . . . . Meter	<b>1.95 1.35 95</b>
<b>Bett-Damast</b> Blumenmuster 130 cm br. Meter	<b>2.25 1.75 1.25</b>
<b>Bett-damast</b> mit farbigem Streifen, 130 cm breit, weiß mit gold, blau, lila, rosa . . . . . Meter	<b>2.45 1.75</b>
<b>Haustuch</b> für Bettfächer, 120 cm breit . . . . . Mtr.	<b>1.75 1.25</b>
<b>Bettuch-Halbleinen</b> 150 cm breit, Mtr.	<b>2.95 2.25 1.75</b>
<b>Cretonne</b> für Oberbettücher 110/160 breit, Mtr.	<b>2.75 2.25 1.65</b>
<b>Bettuch-Biber</b> für warme Bettücher Mtr.	<b>2.25 1.75 95</b>

### Handtücher u. Küchenwäsche

<b>Wischtuch</b> weiß-rot kariert, gesäumt u. gebändert St.	<b>28 15</b>
<b>Gläserntuch</b> Halbleinen, gesäumt und gebändert . . . . . Stück	<b>35</b>
<b>Geschirrtuch</b> Reinleinen, #, gesäumt u. gebänd . . . . . St.	<b>45</b>
<b>Küchen-Handtuch</b> Gerstenk. mit farb. Kante St.	<b>28 25</b>
<b>Küchen-Handtuch</b> grau, gestreift, ges. u. geb. St.	<b>45 35</b>
<b>Gerstenkorn-Handtuch</b> weiß u. mit farb. Kante St.	<b>58</b>
<b>Küchen-Handtuch</b> Halbleinen, grau mit farb. Kante St.	<b>65</b>
<b>Waffel-Handtuch</b> weiß mit farb. Karo, Indanthren St.	<b>88</b>
<b>Jacquard-Handtuch</b> weiß . . . . . Stück	<b>95</b>

### Inlett und Bettfedern

<b>Köper-Inlett</b> rot, 130 cm breit 1.95, 80 cm . . . . .	<b>1.25</b>
<b>Köper-Inlett</b> federdicht u. farbecht, 130 cm breit 2.75, 80 cm	<b>1.75</b>
<b>Köper-Inlett</b> farbig, indanthren, in gold, lila, blau, 130 cm breit 3.50, 80 cm breit . . . . .	<b>2.50</b>
<b>Bettfedern</b> erprobte Qualitäten von höchster Füllkraft, doppelt gereinigt, graue Federn Pfd.	<b>2.75</b>
<b>Halbdaunen</b> grau, sehr füllkräftig . . . . . Pfund	<b>7.50 4.95</b>
<b>Weiß Rupf</b> . . . . . Pfund	<b>6.50 4.95</b>

Mengenabgabe vorbehalten. Besichtigen Sie unsere Spezial-Schaufenster Kaiserstraße und die Gardinen-Ausstellung im II. Stock Solange Vorrat!

### Ein großer Posten Kaffee- und Teegedecke

mit 6 und 12 Servietten, erstklassige Fabrikate, weiß mit farbigem Rand, ganz besonders preiswert

# KNOPE

# Badische Chronik

Donnerstag 26. September

der Badischen Presse

45. Jahrgang. Nr. 448.

## Der Reichsrat im badischen Staatsministerium.

Karlsruhe, 26. Sept. Der Empfangsabend im Staatsministerium vereinigte die Mitglieder der badischen Regierung und des Reichsrates zu zwangloser Unterhaltung mit den Vertretern des Parlaments, der Wirtschaft und der Kommunen.

### Staatspräsident Dr. Schmitt

Hielt eine Ansprache, worin er einen Rückblick auf den bisherigen Verlauf der Informationsreise warf, die den Vorzug habe, daß sich der Reichsrat an Ort und Stelle über die Grenzlandnot unterrichten könne. Er habe Fühlung genommen mit einer arbeitssamen, stillen, aber jähren Bevölkerung. Die Frage der Ausnützung der Oberrheingebirge zeigte Baden in enger Zusammenarbeit mit der bestreuten Schweiz. Es sei nicht zu verstehen, weshalb man für die Aufnahme von Arbeitslosen in der Schweiz noch die Genehmigung der Beratungskommission verfolge. Der Besuch in Kehl gab dem Staatspräsidenten Veranlassung, an die treu deutschliche Haltung der Hanauer zu erinnern. Er würdigte alsdann die große Bedeutung der Reise des Reichsrates unter dem Gesichtspunkte, daß diese Körperlichkeit in der Frage des In- und Auslands das entscheidende Wort zu sprechen habe. Man möge den Ländern geben, was sie zum Leben notwendig haben, d. h. ein entsprechendes Einkommen aus den Steuern. Weiter hob der Staatspräsident hervor, daß dem Reichsrat eine gewisse Stabilität innewohne, so wie es auch bei den Länderregierungen der Fall sei. In Baden könnten z. B. die Regierungsmittel leichter demnach auf 11 Anstalten zurückzuführen. Die Reisezeit des Reichsrates, so fuhr der Redner fort, seien schließlich auch Tage der Hoffnung. Sie hätten die Erkenntnis gefördert, daß die Schäden der Grenzziehung in Baden doch größere und andere sind, als man annehmen geneigt war. Die Reise des Reichsrates habe aber auch den Beweis erbracht, daß die Auffassung, wir seien verlassen, unbegründet sei, und in der Bevölkerung das Gefühl gestärkt, daß Reichsrat und Reichsregierung gewillt seien, dem badischen Gebiet das zu geben, was ihm gebühre. Ueber dieses Ergebnis freuen wir uns in Baden außerordentlich. Der Redner trant auf das Wohl der Reichsratsmitglieder.

### Bayerischer Ministerpräsident Dr. Held

erwiderte mit dem Hinweis, daß der Reichsrat dankbar sei für jede Information aus dem höchsten Gebiete. Er gedachte des tapferen Aushaltens der dortigen Bevölkerung, das zu den besten Hoffnungen für den Wiederaufschwung des deutschen Vaterlandes berechne. Der Redner versicherte, daß der Reichsrat das Gefühl der Verpflichtung in sich trage, das Kehlertal zu tun, was in diesen Zeiten möglich sei. Die Bevölkerung des badischen Gebietes dürfe überzeugt sein, daß das ganze deutsche Volk hinter ihr stehe und die Leiden von 10 Jahren ausgeglichen werden durch die Mitarbeit Gesamtduitslands. Wir, erklärte Dr. Held weiter, sind willens, ein Programm zur Beseitigung der Schäden materieller und seelischer Art durchzuführen, ein Programm, das nicht einzelnen Unternehmungen und Persönlichkeiten zugute kommt, sondern auf das Ganze gerichtet ist. Mit dem Danke für die Einladung und die gastfreundliche Aufnahme in Baden, sowie dem Ausdruck der Freude über das würdevolle, opferbereite Durchhalten der Bevölkerung des besetzten Gebietes, trank Ministerpräsident Dr. Held auf das Wohl der badischen Staatsregierung und des badischen Landes.

## Ein Telegramm an Hindenburg.

Staatspräsident Dr. Schmitt gab darauf unter lebhaftem Beifall die Anordnung folgenden Telegrammes an den Reichspräsidenten bekannt:

An den Herrn Reichspräsidenten, Berlin. Die badische Regierung und der Reichsrat, versammelt in der Landeshauptstadt Badens, entschicken Ihnen, Herr Reichspräsident, ehrerbietigen Gruß in bewunderndem Gedankens Ihrer hingebungsvollen Arbeit für das deutsche Volk. Dr. Schmitt, Staatspräsident, Graf von Helldorf.

## Der Reichsrat in Mannheim.

### Die Hafenbesichtigung.

Mannheim, 26. Sept. Die Mitglieder des Reichsrates mit Reichsminister Seegering an der Spitze, trafen Donnerstag vormittag 10 Uhr, von Karlsruhe kommend, in Mannheim-Rheinheim ein, wo die Motorbootfahrt durch die Mannheim-Rheinheinauen ihren Anfang nahm. Nach Beendigung dieser Besichtigung wollten sie als Gäste der Stadt Mannheim im Palais-Hotel zum Mittagessen.

Um 4 Uhr werden die Besprechungen mit den Vertretern der Behörden und der Wirtschaft im Schloß stattfinden.

Kehl, 25. Sept. (Ehrung des früheren Bürgermeisters.) Der Gemeinderat hat beschloffen, das Andenken an den nach Mainz berufenen bisherigen Bürgermeister Dr. Krauß dadurch zu ehren, daß im Gemeinderatsaal sein Bild aufgehängt wird und eine Straße nach ihm benannt wird.

Triebberg, 25. Sept. (Goldenes Dienstjubiläum am gleichen Ort.) Nicht zu den alltäglichen Erscheinungen gehört, daß jemand sein 50-jähriges Dienstjubiläum in Ausübung seines Berufes am gleichen Ort feiern kann. Dies tritt zu bei der Schwester Oberin Justine am Frauenerziehungsanstalt in Triebberg. Oberin Justine hat in den 50 Jahren Menschen in ihrer Obhut in dem dem Frauenerziehungsanstalt angegliederten Kindergarten gehabt, die heute schon Großeltern sind. Die Schwester hat später die Hauptpflege wahrgenommen und schwere Krankheitszeiten unermüdet mitgemacht. Während des Krieges war das Frauenerziehungsanstalt als Lazarett benutzt. Verhältnismäßig jung wurde Schwester Justine Oberin und hat in den langen Jahren allen Konfessionen gegenüber in treuer Lichterführung gegenständig gewirkt.

## Das Hanauer Land und seine Herbstmesse

Wer kennt in Baden nicht den hochgewachsenen stolzen Hanauer Schlag, wer erfreut sich nicht bei den alljährigen Heimatfesten landauf, landab der schmucken Hanauer Tracht, wer hörte nicht früher von den fauberen, wohlhabenden Hanauer Dörfern, denen die vielen ansehnlichen Fachwerkhäuser, in wohlgepflegte Gärten eingebettet, eine besondere Prägung verliehen? Die schöne, bunte Tracht fiel größtenteils dem überblühten Materialismus der Neuzeit zum Opfer, die einstige Wohlhabenheit der stolzen Hanauer Orte ist gegenüber der Vorkriegszeit gewaltig gesunken, geblieben ist der starke, zähe Hanauer Bauer, der dem Boden in schwerer Arbeit seinen Ertrag abringt. Nicht von vornherein waren alle im Hanauer Lande, das südlich von Hesselhurst bis Lichtau (30 Kilometer) und von Legeishurst bis Kehl (12 Kilometer) sich ausdehnt, günstige Vorbedingungen für die Landwirtschaft gegeben. Steil und der Boden einiger Ortlichkeiten gewisse Höhenlagen dar, so ist doch der größte gegen den Rhein zu gelegene Teil des Hanauer Landes mit diluvialem Kieschotter bedeckt, dessen Beschaffenheit der Bodenbearbeitung nicht sonderlich günstig war. Fleiß und verkündige Bodenwirtschaft besiegte alle Hemmungen. Vor dem Dreißigjährigen Krieg war der Wohlstand des Hanauer Landes weit und breit bekannt. Dann freilich schlugen die kriegerischen Ereignisse des 17. und 18. Jahrhunderts dem Hanauer Lande schwere, blutige Wunden. Die Bevölkerungszahl nahm während der Kriegsjahre dermaßen ab, daß die Grafen von Hanau-Lichtenberg dreimal eine Aufforderung an dicht besiedelte Kantone der Schweiz und an Ortlichkeiten des Allgäu richteten, sich gegen unentgeltliche Abgabe von Weizen und Geldern im Bereich der Grafschaft anzubieten. Es mögen dieser Aufforderung über 150 Familien nachkommen sein. Eine große Anzahl Schweizerzweigen treffen wir heute noch im Hanauer Lande und in Kehl. Seit dem Ende der Napoleonischen Kriege blieb das Hanauer Land von Kriegseiden verhöhnt. Im Reichsdeputationshauptschluss (1803) fiel das Hanauer Land Baden zu.

Der Hanauer Bezirk umfaßt heute 29 Gemeinden mit etwa 32 000 Einwohnern, deren fast ausschließliche Beschäftigung die Landwirtschaft ist. Seit alters wurden Weizen, Roggen, Gerste und Hafer angebaut; in der Mitte des 18. Jahrhunderts kam der Anbau des Milchfruchtbaus (Molser), ein Gemenge aus Roggen und Weizen auf. Bedeutend ist im Hanauerland noch wie vor der Sommergerstebau.

Im 16. Jahrhundert war bereits der Hansbau im Hanauerland bekannt; heute zeugen noch die „Hanshöfen“ an den Dorfrändern von verchwundener Herlichkeit.

Für die landwirtschaftlichen Produkte (Milch, Eier, Vieh und Hanf) stellte Straßburg und das Elsaß einen glänzenden Absatzmarkt dar. Wie wäre es sonst möglich gewesen, daß das mehrfach gänzlich verwüstete Hanauerland, nach langen Kriegen insgesamt von nur wenigen hundert Menschen bewohnt, sich so schnell immer wieder erholte! Trotz aller Zerstörungen und der gefährlichen Lage an der Grenze eilten die Flüchtlinge nach Wegg der Soldateska immer wieder herbei. Es war nicht der günstige Boden, der starke Düngung, vor allem Kalkzufuhr, bedarf, um ertragreich zu werden — es lockte das Absatzgebiet der großen Stadt Straßburg! So wurden allein an Hanf im Anfang des 19. Jahrhunderts in den

beiden Bannern Rheinspilsheim und Korf über 11 000 Zentner nach Straßburg verkauft! Und als um die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts der Tabakbau im Hanauerland heimisch zu werden begann, als neben den allgemeinen landwirtschaftlichen Erzeugnissen und dem Hanfhandel die Tabakterie dem Hanauer Bauern ein recht beträchtliches Einkommen brachte, da verdarbten rauh die während der harten Kriegsläufe erhaltenen Wunden, und abermals konnte man fast ein Jahrhundert lang (bis 1914) von einem wohlhabenden Hanauer Lande reden. Mit Recht behauptete jüngst in einem Vortrage der Direktor der landwirtschaftlichen Winterschule Rheinspilsheim Dr. Würfel: „Ernteaussatz und Absatz des Tabaks ist das Stimmungsbarometer des Hanauer Bauern“. Für heute gilt dieser Satz noch vielmehr wie vor dem Kriege, denn verjagt heute die Tabakterie, so der Hanauer Bauer infolge der Absatzschwierigkeiten des Bargeldes ermangelte und in vermehrten Ausmaßen ihm steuerliche Verpflichtungen auferlegt sind, so kann man nicht mehr von einem wohlhabenden Hanauer Bauern sprechen, dann klopf sogar die Not schon an seinen Türen. Infolge des Kriegerates der Preise ist die Anbaufläche für Tabak auch im Hanauer Lande seit 1914 um den vierten Teil zurückgegangen. Der vor dem Kriege erhaltene Wert der Tabakterie im Hanauer Bezirk von nahezu 1 Million Goldmark wurde bei weitem nach dem Kriege nicht mehr erreicht.

Wie in früheren Zeiten nach verderbenbringenden Kriegen kämpft der Hanauer Bauer wieder um seine nackte Existenz. Mit zäher Energie und anerkennenswertem Verständnis — unterstützt von dem landwirtschaftlichen Verbandsring — verbessert er den Ertrag seines Bodens; um den Anschlag an ferner gelegene Märkte zu gewinnen, wurden in wenig Jahren drei Milch- und 7 Molkereigenossenschaften gegründet, die Kinderzuchtgenossenschaft Kehl, die während des Krieges ihre Tätigkeit einstellen mußte, wurde 1922 neu gebildet und erzieht sich seit dieser Zeit einer stetigen Weiterentwicklung. Ihr besonderer Förderer ist Veterinärarzt Dr. Huber-Kehl. Auch die Obstbauvereine entfalten seit dem Kriege eine ganz besondere Tätigkeit. Leider häufen sich auf diesem Gebiete gerade in diesem Jahre Klagen über schlechten Absatz der Produkte; zudem sollen in einer Reihe am Rhein gelegenen Gemeinden die Obstbäume wegen des zuträufelnden Grundwassers stark gefährdet sein.

Allen seit dem Kriegsende aufstrebenden Schwierigkeiten zum Trotz haben sich der landwirtschaftliche Bezirksverein Kehl, der Obstbauverein, die Molkereigenossenschaften, und die Vereinigung der Gärtner zusammengeschlossen und die Bevölkerung des Hanauer Landes ein Bild ihres Strebens und Schaffens zu geben. In Verbindung mit dem Vorstand des Bezirksamtes, Herrn Landrat Schindler, der Stadt Kehl unter ihrem neuen Oberhaupt Herrn Dr. Kuchmer, werden die genannten Verbände eine Hanauer Herbstmesse vom 28. September bis 1. Oktober in der Kehler Stadthalle veranstalten. Seit Wochen sind fleißige Hände am Werke, der groß angelegten Ausstellung von Erzeugnissen des Hanauer Feld- und Gartenbaus zum vollen Erfolg zu verhelfen. Man darf dem Wunsch Ausdruck geben, daß der Besuch der Ausstellung, deren Organisation vor allem in den Händen des Herrn Stadtdirektors Schwer liegt, der aufgewandten Mühe vollaus entspricht.

## Hauptversammlung des Vereins Schwarzwälder Gasthofbesitzer.

Der Verein Schwarzwälder Gasthofbesitzer E. B. hielt am Mittwoch auf dem Feldeberg seine Hauptversammlung ab. Der Hauptversammlung ging eine Vorstandssitzung an der auch der Kellameauschuß teilnahm, im Hotel Hebelhof voraus.

Die Hauptversammlung fand mittags im Hotel Feldberger Hof statt. Entgegen den früheren Jahren lag die Versammlung in diesem Jahre einen rein internen Charakter. Es waren dieses Mal nur die Mitglieder eingeladen. Aus dem von dem langjährigen Vorsitzenden, Hotelier Alfred Grieshaber, ermittelten Jahreserbericht ergab sich, daß dem Verein heute 27 Gaststätten mit 12 800 Betten und vier Restaurationsbetrieben angeschlossen sind. Der Schwerpunkt aller Arbeiten lag auf dem Gebiete der Propaganda, die von bester Wirkung war. Das Hauptpropagandamittel war in erster Linie der Führer in deutscher und englischer Sprache, der in diesem Jahre in einer Auflage von 30 000 Stück hergestellt wurde. An zweiter Stelle stand die Zeitungsreaktion im In- und Ausland. Im ganzen wurden in den letzten drei Jahren für Reklame 57 000 RM. ausgegeben und zwar 18 000 RM. für den Führer, 15 000 RM. für die kleine Reklame, 12 000 RM. für Reklame-Plakate, 10 000 RM. für die Zeitungsreaktion und 2000 RM. für die Pressestelle. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Automobilen gerichtet. Die Vereinsleitung hat ferner eine Autorentekarte herstellen lassen, die lebhaft begehrt wurde.

Die Versammlung beschäftigte sich eingehend mit der Entwicklung des Automobilverkehrs im Schwarzwald, die zwar nicht überraschend, aber doch sehr rasch gekommen sei. Man müsse auch in der Zukunft sich auf den Automobilverkehr als Besucher des Schwarzwaldes noch mehr einstellen. In diesem Zusammenhang wurde auch die Frage der Autohöhenstrassen, der für den Autovekehr geeigneten Straßen und der Schikanen, der die Automobilisten bei Straßenbauarbeiten ausgelegt seien, eingehend erörtert. Die Propaganda müsse dem Automobilmismus noch mehr Rechnung tragen.

Ein weiteres Kennzeichen des Fremdenverkehrs im letzten Jahr sei die überraschende Zunahme des Ausländerbesuches gewesen. Dielem sei auch vom politischen Standpunkt aus erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen, sei er doch ein Symptom der zunehmenden Befriedigung der Völker Europas. Vom wirtschaftspolitischen Standpunkte müßte alles getan werden, um den Ausländerverkehr zu stärken und die Ausländer in großer Zahl in unser Land zu ziehen. — Wir hätten nicht nur dringend die sichtbare Einfuhr notwendig, mindestens ebenso dringend sei die unsichtbare.

Die Regularien wurden ohne wesentliche Debatten erledigt. Von ihnen dürften allgemeines Interesse wohl die Vorstandswahlen haben. Der altbewährte Vorsitzende Hotelier Alfred Grieshaber wurde einstimmig wiedergewählt, weiter traten in den Vorstand ein Direktor Eriksen-Bad Rippoldsau, Kettler-Baden-Baden, Busch-Bad Rippoldsau und Bäcker-Friedenweiler. Zum nächstjährigen Tagungsort wurde Herrenthal bestimmt.

## Pferde-Prämierung der Ortenau.

Altenheim, 25. Sept. Bekanntlich findet alljährlich im Späthjahr eine staatliche und genossenschaftliche Pferdeprämierung der Pferdezuchtgenossenschaft Ortenau, Sitz Altenheim, statt, die auch in diesem Jahre wieder zahlreiche Interessenten aus Stadt und Land herbeigezogen hat. Bei der staatlichen Schau wurden 74 Pferde und Fohlen vorgeführt, und zwar durchaus vorzügliches Material. Nach der Prämierung würdigte Herr Oberregierungsrat Reus-Karlsruhe die gute Pflege und den guten Hufbeschlag der vorgeführten Tiere während Herr Oberregierungsrat Schumacher-Freiburg die Pferdezuchtgenossenschaft Ortenau, Sitz Altenheim, als die Stätte der vorzüglichen Eselpferdeprämierung, die Pferdezuchtgenossenschaft Ortenau, Sitz Altenheim, als die Stätte der vorzüglichen Eselpferdeprämierung pries. Herr Landrat Triebel-Raittal, als Vorsitzender der Mittelbadischen Pferdezuchtgenossenschaft, gab einen kurzen Ueberblick über die Verwendung der Rennwertener für die Pferdezucht in Preußen und Baden; Preußen verwendete von 14 Millionen RM. 9 Millionen RM. für die Pferdezucht und Baden von 900 000 RM., zuzü ein Sechstel für die Pferdezucht.

Die Prämierung selbst hatte folgendes Ergebnis: a) Staatliche Stutenchau: großer Staatspreis an Albert Adolf, Schütternwald, (100 RM.), kleiner Staatspreis (je 50 RM.) an: Georg Karl Fischer, David Friedr. Würth, Johannes Speck 4 und Jakob Wilhelm Roth, alle wohnhaft in Altenheim. Aufmunterungspreise mit je 25 RM. und einem Freibeckstein erhielten: Johann Gottlieb Wild, Theobald Wem 5, Theobald Friedrich Trunbold, Georg Friedrich Teufel, Johann Jakob Würth 3, alle in Altenheim wohnhaft, sowie Tobias Berl, Marlen. Ein Aufmunterungspreis von 25 RM. wurde noch zuerkannt: Johannes Fels 8, Altenheim. b) Genossenschaftliche Prämierung: für 3jährige Stuten erhielten je einen ersten Preis mit 30 RM.: Johann Jakob Würth 3, Altenheim, Bürgermeister Roth, Altenheim, Karl Theod. Klein, Goldscheuer und Karl Krüß, Rittersburg. Außerdem wurden noch ein weiterer Preis mit 25 RM. zuerkannt: Wilhelm Dürr 3, Altenheim. Für 2jährige Stuten erhielten je einen ersten Preis mit 25 RM.: Johann Walter 2, Altenheim und Friedr. Speck 1, Altenheim. Je einen 2. Preis mit 20 RM. erwarben: Karl Schuß, Goldscheuer und Johann Friedrich Schaller, Altenheim. Für ältere Stuten erhielten: Wilhelm Friedr. Würth, Altenheim einen 1. Preis mit 25 RM., Herm. Klein, Willen, und Witwe Jakob Spengler, Altenheim, je einen 1. Preis mit 20 RM.; Bürgermeister Schrempf, Willen einen 2. Preis mit 15 RM. Außerdem wurden noch mit Anerkennungen à 15 RM. bedacht: David Wilhelm Hegel, Joh. Friedr. Kinkel, Witwe Jakob Spengler, Jakob Gottlieb Würth und Georg Fischer 4, alle wohnhaft in Altenheim. Karl Schuß, Rittersburg erhielt eine Anerkennung von 10 RM. Sowohl bei der staatlichen als auch bei der genossenschaftlichen Prämierung wurden noch zahlreiche Freibecksteine zuerkannt.

Möge das Ziel der Genossenschaft, Förderung der Pferdezucht, d. h. eines schweren Halbblutpferdes „Herr und Bauer“ viele neue Freunde finden, zum Wohl der Landwirtschaft in der Ortenau.

**Wundervolles Haar**  
durch Sabol-Spezial-Shampoo  
für blondes und dunkles Haar  
mit Haarglanzpulver

**MOUSON HAUS-MARKE**  *Mouson Haus-Mark zu 45 Pf.*

Einführung einer amtlichen Statistik des Fremdenverkehrs in Baden.

Nach den langjährigen Bemühungen des Badischen Verkehrsverbandes ist nunmehr die Einführung einer amtlichen Statistik des Fremdenverkehrs in Baden durch Rundschreiben des Statistischen Landesamtes in Karlsruhe an die Gemeinden und Stadtverwaltungen angeordnet worden.

Eine Konferenz der Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Eine Konferenz des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter für den Wirtschaftsbezirk Baden, fand am Sonntag in Karlsruhe statt. Es wurden Tarif- und Ruhelohnerhältnisse der Reichs- und Staatsarbeiter besprochen.

Englische Wandervögel im Schwarzwald.

In diesem Sommer hatte die Stadt Kurverwaltung Triberg dem englischen Camping-Club einen Lagerplatz für Zeitwohnungen im Reifgebirge vermittelt, auf dem eine größere Gruppe englischer Wandervögel etwa vier Wochen lang wohnten.

Todessturz mit dem Rad über das Brückengeländer.

— Forbach i. Murgtal, 26. Sept. (Drahtbericht.) Die 13 Jahre alte Tochter Paula des Straßenwärters Reinhard Baunecht von Hundsbach fuhr Donnerstag morgen die steile Straße von der Murg abwärts und verlor infolge der vielen Kurven die Herrschaft über das Fahrrad.

Von einer Dampfwalze losgefahren.

— Singen, 25. Sept. Heute abend wurde der 21 Jahre alte Arbeiter Fritz Todewiler aus Neuhausen in Württemberg von einer Dampfstrahlenwalze überfahren und auf der Stelle getötet.

— Forstheim, 26. Sept. (Vom eigenen Fuhrwerk überfahren.)

Der Landwirt Wilhelm Weh, verheiratet, von Kleinglatbach, D. A. Weingarten, fuhr mit seinem mit 40 Zentner Kartoffel beladenen Wagen die Poststraße herunter.

— Dinglingen (Ami Lahe), 25. Sept. (Brand.)

Gestern brannte das im Oberdorf liegende Anwesen der 80 jährigen Witwe Kramer trotz der schnellen Hilfe niner Feuerwehre vollständig nieder.

Mord und Selbstmord.

— T. M. Singen, 26. Sept. Gestern vergiftete im nahegelegenen Alten der über 60 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter Huber, der von seiner Frau geschieden ist, die etwa 50 Jahre alte Frau Kamendörfer, mit der er zusammenlebte, und dann sich selbst.

— Hagsfeld, 25. Sept. (Bürgerauswahl.)

In der letzten Sitzung des Bürgerausschusses fand als wichtigster Punkt der Gemeinde-Voranschlag für das Rechnungsjahr 1928/29 auf der Tagesordnung.

— V. V. Bruchsal, 24. Sept. (Bruchsaler Ausstellung.)

Am Samstag, den 23. ds. Mts., vormittags 9 Uhr, wird die Große Ausstellung für Landwirtschaft, Gewerbe, Handel und Industrie in Bruchsal eröffnet.

— r. Hohenheim, 25. Sept. (Umbau des Postamtes.)

Die seit einigen Monaten im hiesigen Postamt vorgenommenen Umbauten sollen noch im Oktober zu Ende geführt werden.

Die wirtschaftliche Not des badischen gewerblichen Mittelstandes.

Von Eduard Isemann, Präsident der Handwerkskammer Karlsruhe.

Aus Anlaß des Reichsratsbeschlusses hat der Präsident der Handwerkskammer Karlsruhe, Eduard Isemann, ein Bild der Not des gewerblichen Mittelstandes gezeichnet.

Schwer lastet eine wirtschaftliche Not auf dem einst so blühenden, Ihnen allen als „Rustland“ bekannten Land Baden. Ein Notland ist aus diesem Rustland geworden.

Im fast allen unmittelbar am Rhein gelegenen Gebieten, die wirtschaftlichen Zusammenhänge zwischen den Rhein- und Neckar- und Elbsal-Verbindungen...

Sehr hart wickelt sich zunächst im Rehel-Bezirk die mit scharfer Schnitt durchgeführte Trennung des zwischen Rehel und Sträßburg organisierten, miteinander verwachsenen Wirtschaftsverbands aus...

Aber nicht nur im Bezirk Rehel, sondern in den Bezirken Offenburg und Oberkirch, in den Bezirken Weisach, Müllheim, Rastatt u. a. hat sich in wirtschaftlicher Beziehung durch die Abtrennung von Elbsal-Verbindungen...

der badischen Wirtschaft gegenüber als erster Konkurrent auf. Während z. B. von den etwa 50 kleineren Geleisen, die 20 bis 25 Arbeiter beschäftigen und zwischen Konstanz und Mannheim verteilt liegen...

werbe im eigenen Land ein fühlbar beschnittenes Arbeitsgebiet übrig; und das ist durch die starke Konkurrenz der Großbetriebe, die in der Vorkriegszeit ihren Absatz nach dem Elsas hatten und sich mit der heimischen Wirtschaft gar nicht zu befassen brauchten...

Entmilitarisierung einer 50 Kilometer breiten Zone Badens. Ist diese Maßnahme zwar zunächst nur rein militärisch, so hat sie für die Wirtschaft weitgehende Schädigungen und Nachteile zur Folge.

das Bädergewerbe im Wettbewerb auf vollständig ungleicher Grundlage. Diese ungleiche Wettbewerbsgrundlage hat zweierlei Ursachen, die zu suchen sind einmal in den aus der verschiedenartigen Zollpolitik Deutschlands...

diese unterschiedliche Behandlung eine schwere Schädigung berechtigter Wirtschaftsinteressen, insbesondere des badischen Grenzhandwerks. Ein in der Schweiz ansässiger Handwerksmeister darf unbehindert auf deutschem Gebiet gewerbliche Lieferungen und Leistungen ausführen...

von Reichsbehörden und Reichsanstalten mehr als bisher mit Arbeit und Aufträgen bedacht wird, um dadurch die besonders stark in Erscheinung tretende Not zu lindern.

nicht immer das Gefühl gehabt, bei den Arbeitsvergebrungen genügend Berücksichtigung zu finden und im Reich entsprechend gewürdigt zu werden.

— Ueberlingen, 25. Sept. (Industrieansiedlung in Frage gestellt.) Der Bau einer großen Kunstseidefabrik durch die schweizerisch-amerikanische Kunstseide A.-G. in Glarus ist plötzlich sehr in Frage gestellt.

Ihr Vorteil ist es, unsern großen Sonder-Verkauf Gardinen, Teppiche zur Deckung ihres Bedarfs zu benutzen. W. BOLÄNDER

Vertical advertisement for 'P' brand shoes and shoes, listing various types like 'Eintrittsschuhe', 'Schnellschuhe', etc.

Stellenmarkt: Stellensuche and Offene Stellen. Multiple job openings with details on location and requirements.

Kaufmann: Advertisement for a shopkeeper position with a salary of 4000 RM and benefits.

Mädchen: Advertisement for a young woman for a position, mentioning education and skills.

Wohnung: Real estate advertisements for various types of apartments and houses in different parts of the city.

Laden: Advertisement for a shop space, mentioning location and size.

Mietgesuche: Advertisements for rental properties, including rooms and full apartments.

Möbel: Advertisement for furniture and home appliances, listing items like beds and wardrobes.

Wohnung: Further real estate listings, including houses and rental properties.

Wohnung: Real estate advertisement for a house with a garden.

Stellenmarkt: Additional job openings section.

Kaufmann: Another advertisement for a shopkeeper position.

Mädchen: Advertisement for a young woman.

Männlich: Advertisement for a male worker or professional.

Wohnung: Real estate advertisement for a house.

Mietgesuche: Rental advertisement.

Wohnung: Real estate advertisement.

Mietgesuche: Rental advertisement.

Wohnung: Real estate advertisement.

Mietgesuche: Rental advertisement.

Wohnung: Real estate advertisement.

Mietgesuche: Rental advertisement.

Wohnung: Real estate advertisement.

Mietgesuche: Rental advertisement.

Wohnung: Real estate advertisement.

Mietgesuche: Rental advertisement.

Wohnung: Real estate advertisement.

Mietgesuche: Rental advertisement.

Wohnung: Real estate advertisement.

Mietgesuche: Rental advertisement.

Stellenmarkt: Job openings including 'Stellensuche', 'Offene Stellen', and 'Mädchen'.

Advertisement for 'Das Ereignis für die Dame' (The Event for the Lady) by Handarbeits-Ausstellung BURCHARD, featuring a collection of items.

Verkäuferin: Advertisement for a saleswoman position.

Wohnung: Real estate advertisement for a house.

Wohnung: Real estate advertisement.

Advertisement for 'Schutz vor Regenflecken' (Protection from Rain Stains) using 'Nigrin' leather polish, featuring an image of the product.

Wir suchen für Karlsruhe: Advertisement for a representative position.

Wir suchen Ingenieur: Advertisement for an engineer position.

Verkäuferin: Advertisement for a saleswoman position.

Wohnung: Real estate advertisement.

Advertisement for 'Drucksachen' (Printing) by Ferd. Thiergarten, including business cards and documents.





# Teppiche - Läufer - Möbelstoffe

## Möbelstoffe

- Möbelstoffe Fantasiegewebe modern gemustert . . . Mtr. 3.20 **2.50**
- Gobelinstoffe solide Bezugsqualitäten . . . Mtr. 9.00 6.50 4.50 **3.60**
- Möbelmoquette mod. Ausmusterung, reiche Auswahl 130 cm breit . Mtr. 22.- 16.50 14.50 **7.75**
- Kunsts.-Noppenrips für moderne Anfertigung, in vielen Pastellfarben . . Mtr. 7.20 5.00 4.25 **3.25**
- Dekorationsrips in reicher Farbauswahl, Indanthren, Mtr. 4.25 3.20 **2.40**
- Tisch- und Diwanddecken**
- Gobelindiwanddecken hübsche Muster, in großer Auswahl 25.- 19.75 15.- 9.- **6.-**
- Gobelin-Tischdecken hübsche Muster, in großer Auswahl 15.50 9.75 7.50 6.25 **4.-**
- Moquette-Diwanddecken modern und Persermuster, reich sortiert . . . . . 64.- 52.- 49.- **36.-**
- Kunstseiden-Tischdecken moderne Muster, in vielen Farben 22.- 14.50 9.- **7.75**

## Jute-Boukle-Teppiche

	130/200 cm	160/235 cm	200/300 cm	250/350 cm	300/400 cm
<b>Jute-Boukle-Teppiche</b> solide Gebrauchsqualität . . . . .	9.75	14.75	19.50	32.-	
<b>Boukle-Teppiche</b> in moderner Musterauswahl . . .	26.-	37.-	56.-	84.-	112.-
<b>Wollapetry-Teppiche</b> reiches Sortiment . . . . .	24.-	30.-	47.-	68.-	
<b>Axminster-Teppiche</b> gute Qualitäten, in großer Ausmusterung	42.-	61.-	92.-	137.-	187.-
<b>Tapestry-Vorlagen</b> 5.25 4.15 <b>2.95</b>					
<b>Boukle-Vorlagen</b> 8.- 6.- <b>4.90</b>					
<b>Velour-Vorlagen</b> 7.25 6.25 <b>5.-</b>					
<b>Axminster-Vorlagen</b> in modernem und Persergeschmack 21.- 17.- 12.- <b>8.-</b>					
<b>Juteapetry-Läufer</b> moderne Streifen 90 cm brt. 67 cm brt.					
<b>Boukle-Läufer</b> 120 cm brt. 90 cm brt. 67 cm brt.					
<b>Kokosläufer</b> für Küche, Korridor u. Treppe in allen Breiten					
naturfarbig und mit roter Kante	67 cm	90 cm	100 cm	120 cm	150 cm breit
farbig gemust.	56 cm	67 cm	90 cm	100 cm	120 cm 150 cm 200 cm breit
	2.25	2.10	3.-	2.80	3.10 4.- 5.- p. Mtr.
	2.25	1.80	2.90	2.15	3.40 2.90 3.80 5.50 4.50 6.75 6.- 9.- 8.- p. Mtr.

## Schlafdecken

- Woll-Schlafdecken Jacquard . . . . . 15.- 18.- **10.50**
- Reinwollene Schlafdecken einfarbig 30.60 mit Jacq.-Kante **26.-**
- Woll-Schlafdecken kamelhaarfarbig 21.- 15.- 11.75 **8.75**
- Rein Kamelhaar-Schlafdecken 48.50 38.- 33.50 **27.-**
- Stoppdecken, Relldecken**
- Stoppdecken doppels. Satin, Halbwoolfill. 15.- **12.50**
- Stoppdecken 1 Seite Satin, 1 Seite Kunstseide, Wollfill, 50.- 39 50, 1/2 Wollfüllung **30.50**
- Daunenstoppdecken la. Satin . . ohne Einschütze 80.- mit Einschütze . . . . . **65.-**
- Reisedecken 1 Seite uni, 1 Seite kariert, 23.50 19.75 11.50 **5.25**
- Mohair-Reisedecken praktische Farben . . . . . 40.75 39.50 **28.-**
- Autodecken extra groß, in Kamelhaar . . . . . 68.- 45.- 34.- **30.50**

Verlangen Sie unseren Sonderprospekt: „Gardinen - Dekorationen“

## Damen-Kleidung

- Jersey Kleider in den neuen Melange-Farben . . . . . **14.75**
- Veloutine-Kleider in eleganter Biesenverarbeitung mit Crepe de Chine-Garnitur . . . . . **26.75**
- Reinseidene Maroccaine-Kleider in den neuen Modeln, aparte Machart . . . . . **49.-**
- Winter-Mäntel Velour de laine, reine Wolle, mit großem Bublikragen . . . . . **16.75**
- Ottomane-Mäntel mit pelzhnl. Kragen, ganz gefüttert . . . . . **19.75**
- Englischartige Mäntel mit pelzhnl. Kragen u. Mansch. aus den neuen Tweed-Stoffen in guter Ausführung . . . . . **29.75**
- Übergangs-Mäntel Ottomane, r. Wolle m. Seal-Pilzsch. Kragen, ganz gefüttert, für starke Damen **49.-**

## Damen-Hüte

- Hübscher Aufschlaghut Filz, weich verarbeitet, in aparte Schleifengarnitur **4.75**
- Solider Frauenhut Filz, in großen Kopfwerten und verschiedenen Farben **5.50**
- Fesche Filzkappe mit langauslaufender Nackenlinie, in den verschiedenen Modeln **7.50**
- Elegante Filzglocke hochwertige Qualität, in verschiedenen Farben und Garnierungen **8.50**
- Sehr aparter Filzhut Kopf mit hübscher Stepperei und flotter Bandgarnierung . . . . . **9.75**
- Sehr kleidsamer Filzhut hübsch verarbeitet, Kopf glatt, Rand aufgeraut und mehrfarbiger Bandgarnitur . . . . . **11.50**

## Trikotagen

- 1 Posten Kinder-Hemdhemden wollgemischt, vorn offen, Größe 60, 70, 80 **95.7**
- Damen-Schlupfhosen echt ägyptisch Mako, in vielen Farben . . . . . **1.95**
- Damen-Reformhosen garantiert wollgemischt, gute Qualität **2.95**
- Damen-Futter-Schlupfhosen mit kunstseidener Decke, in mod. Farb. **3.25**
- Damen-Hemdhemden Marino Finish, 1/4 Aermel, vorn offen, kurze Beine, 3 Größen **5.90**
- Herren-Hemden garantiert wollgemischt, Doppelbrust 3 Größen **2.95**
- Herren-Hosen garantiert wollgemischt, 3 Größen **2.75**
- Herren-Hosen echt ägyptisch Mako, 2fädig Pflschutter 3 Größen **4.25**

## Handschuhe

- Damen-Handschuhe Leder-imitation, 2 Druckknöpfe, moderne Farben . . . . . Paar **95.7**
- Damen-Handschuhe Leder-imitation, mit moderner Stulpe . . . . . Paar **1.25**
- Damen-Handschuhe Trikot, innen geraut, zwei Druckkn., mit schöner Aufnahme . . . . . Paar **1.75**
- Damen-Handschuhe Nappa-Stepper, 2 Druckkn., gute Qualität . . . . . Paar **3.95**
- Damen-Nappa-Stepper mit Baumwollfütter, zwei Druckkn. . . . . Paar **5.90**
- Herren-Nappa-Stepper mit Baumwollfütter, 1 Druckknopf . . . . . Paar **6.90**

## Strumpfwaren

- Damen-Strümpfe Unsere bekannten Strapazierqualitäten . . . . . Paar **95.7**
- Damen-Strümpfe Flor mit künstlicher Seide plattiert in allen modernen Farben . . . . . Paar **1.95**
- Damen-Strümpfe feine künstl. Waschseide, der Strumpf für jede Witterung „Impregniert“ verhindert Wasserflecke . . . . . Paar **2.90**
- Damen-Strümpfe reine Wolle gewebt, englische Sohle, schwere Qualität, in all. Modellfarben Paar **3.75**
- Herren-Socken Wolle m. Kunstseide, aparte Muster, Paar **3.75**
- Herren-Jacquardsocken plattiert . . . . . Paar **95.7**
- Herren-Socken reine Wolle gestrickt, ganz schwere Qualität . . . . . Paar **1.95**
- Herren-Socken Wolle mit Kunstseide, mod. Muster Pr. **2.50**

## Wollwaren

- Damen-Westen reine Wolle, in viel Farben. 4.95 **3.95**
- Damen-Pullover mit Kragen, mit Kunstseide gemustert . . . . . **4.50**
- Herren-Pullover moderne Muster . . . . . 0.75 **7.25**
- Ein Posten Damen-Pullover mit u. ohne Krg. lange Aermel, la. Kunstseide, in großem Farbensortim. **8.90**

# Grosse Textil Messe

Unsere Leistungen müssen stets der Bedeutung unserer Firma entsprechen. Hier wieder der Beweis!

## Kleiderstoffe

- Pulloverstoffe gute Strapazierqualitäten . . . . Mtr. 1.75 1.20 **95.7**
- Popeline reine Wolle, in vielen Farben, doppelbr., Mtr. 2.90 **1.95**
- Woll-Crêpe doppelbreit, in schönen modernen Farben Mtr. 8.75 **2.60**
- Wollrips in großem Farbensortiment, ca. 130 cm breit Mtr. 4.90 **3.90**
- Schotten und Composé in moderner Ausmusterung, ca. 100 cm breit . . . . . Mtr. **4.50**
- Mantelstoff in engl. Geschmack, ca. 140 cm breit, Mtr. 6.80 **5.90**
- Ottomane reine Wolle, schwarz u. marine, ca. 130 cm br., Mtr. **8.50**
- Woll-Jersey das elegante Nachmittagskleid, in den neuen Herbstfarben, ca. 130 cm breit . . . . . Mtr. **9.80**

## Seidenstoffe

- Damassé nur gute Qualit., Mantel- u. Jackenfutter Mtr. 3.20 2.50 **1.70**
- Wachsamt einfarbig und gemustert in großen Sortimenten, ca. 70 cm breit . . . . . Mtr. 2.90 2.30 **1.90**
- Satin riche elegantes, weichfließendes Seidenmaterial ca. 85 cm breit . . . . . Mtr. **4.50**
- Crêpe de Chine reine Seide, in reicher Farbauswahl, ca. 100 cm breit . . . . . Mtr. 6.50 **4.50**
- Crêpe Satin reine Seide, für Tanz- und Gesellschaftskleider ca. 100 cm breit . . . . . Mtr. **6.50**
- Lindener Körper-Velvet in florierter Ware, ca. 100 cm breit Mtr. **7.20**
- Veloutine Wolle mit Seide, in unseren bekannt guten Qualitäten, ca. 100 cm breit . . . . . Mtr. **7.80**
- Moiré reine Seide, in modernen Farben, ca. 100 cm br. Mtr. **12.-**

## Baumwollwaren

- Gebleicht Pelzkörper . . . . . Mtr. 1.25 95.7 75.7 **48.7**
- Limbric der elegante farbige Wäschestoff mit Seidenglanz, ca. 75 cm breit . . . . . Mtr. **1.65**
- Bettmatt weiß, 130 cm breit, Blumen- und Fantasiemuster Mtr. 2.90 2.50 1.75 **1.25**
- Bettuchbibber ca. 150 cm br., schwere Körperware, Mtr. 2.25 1.95 **1.75**
- Inlett echtfarbig und federdicht (Blü, gold, blau), ca. 80 cm **2.50**
- Inlett desgleichen . . . . . ca. 130 cm 3.95 **2.95**
- Bedruckt Velour für Kleider . . . . . Mtr. 1.25 95.7 75.7 **48.7**
- Bedruckt Velour für Morgenröcke . . . . . Mtr. 1.75 1.45 **95.7**
- Schlafanzugflanell Strapazierqualität . . . . . Mtr. 1.45 1.35 **95.7**
- Geraut Trikot mit Kunstseiden-Abstele, ca. 140 cm breit in vielen Farben . . . . . Mtr. **3.95**

## Leinenwaren

- Gerstenkornhandtuch mit rot. Rand, St. 75.7 60.7 45.7 **25.7**
- Küchenhandtuch la Daipergewebe m. Indanthr. Kante, St. 95.7 **75.7**
- Frotterhandtuch Jacquard mit bt. Streifen, St. 1.95 1.50 1.25 **95.7**
- Halbleinen-Tischzeug 120/125 120/150 125/225 Serv. 55/65 Blumenmuster **2.65 3.25 4.75 65.7**
- Reinl. Jacquardtischtücher 130/130 **3.75** 130/160 **4.75**

## Damen-Wäsche

- Taghemd mit Achsel, mit Stickerlei hübsch garniert . 1.75 1.35 **1.25**
- Hemd hose bunt Batist, reiche Spitzengarnierung . . . . . **2.90**
- Damen-Nachthemd mit kurz. Arm, mit weiß, oder weiß mit bunt, hübsche Verarbeitung . . . . . **2.75**
- Damen-Nachthemd weiß, mit langem Arm . . . . . **4.50**
- Damen-Nachthemd Croisé mit Kragen oder Geisha mit Stickerlei oder Feston . . . . . 6.25 **5.25**
- Kunstseid. Rockhemdhose m. reicher Spitzengarnitur . **5.25**
- Kunstseid. Unterkleid oben und unten mit Spitze . . . **3.75**

## Kinder-Wäsche

- Ein Posten Mädchen-Nachthemden jede Größe bis 80 cm, zum Aussuchen . . . . . Stück **1.45**
- Ein Posten Mädchen-Prinzeßbrücke jede Größe bis 75 cm, zum Aussuchen . . . . . Stück **1.45**
- Lammfell-Mäntel . . . . . 5.75 3.90 **3.50**
- Flanell- u. Lammfell-Kleidchen 2.95 2.75 **2.45**

# HERMANN TIETZ

KARLSRUHE

Größter Warenhauskonzern Europas im Eigenbesitz.